

Zeitwort

03.07.1982:

Joseph Beuys singt im Fernsehen

Von Reinhard Ermen

Sendung vom: 03.07.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2017

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter www.swrkultur.de und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/~podcast/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swrkultur.de/app>

Musik: Sonne statt Reagan

Autor:

Um Missverständnissen gleich vorzubeugen, dieser Sänger ist hochmusikalisch. Im Schulorchester hat er Cello gespielt, sein Klavierspiel verblüffte. Ja, das Klavier hat er in späten Jahren immer mal wieder zur Skulptur umfunktioniert; seine Aktionen waren Musik, gelegentliche, anarchische Fluxusgesänge nicht ausgeschlossen. Er tönte, rührte oder sprach über lange Distanzen und schrieb dabei Kunstgeschichte. Doch der schlichte Song überfordert ihn, weil er ihn unterfordert, um hier ein Paradox zu bemühen. Er kommt nicht auf den Ton. Er versucht zu singen, aber das Stück klingt im übertragenen Sinne wie angeklebt, wie ein falscher Bart, und trotzdem ist es da; die weltberühmte Stimme von Joseph Beuys hat sich seiner angenommen.

Musik: Sonne statt Reagan

Autor:

Die Pershing II, der Nato-Doppelbeschluss erregt 1982 die Gemüter. Das und noch manches mehr, packt der Texter Alain Thomé in ein Elaborat, dessen Clou ein launiger Versprecher ist. „Sonne statt Reagan“, man könnte auch sagen ‚Ronald Reagan, - nein danke‘. Den freundlich stampfenden Beat (von einer Melodie mag man gar nicht sprechen) hatte Klaus Heuser dazugetan. Heuser war eigentlich Gitarrist bei BAP. Wolfgang Niedecken war auch schon mal offiziell gefragt worden, ob seine Band den Song mit Beuys machen wolle, aber er habe das für eine „Luftnummer“ gehalten. Dass Heuser das Ding mit einigen Jungs aus seiner Band dann so nebenbei gemacht hatte (im Musikanten Jargon spricht man in so einem Fall von einer ‚Mucke‘), davon will er (Niedecken) nichts gewusst haben, so sagt er es Jahre später im Interview mit der Zeitschrift ART. Erst aus dem Fernsehen habe er von dem Seitensprung seiner Truppe erfahren, am 3. Juli 1982, als er die Sendung „Bananas“ anschaltete. Er habe sich schwarzgeärgert, der Text sei „grottenschlecht“; aber als er zum Telefonhörer griff, war es natürlich zu spät, um noch mehr zu verhindern, denn eine Single, im Vertrieb der Weltfirma ELEKTROLA war auf dem Markt, im Juni hatte Beuys das Lied schon auf der großen Friedensdemo in Bonn vorgetragen.

Musik: Sonne statt Reagan

Autor:

Joseph Beuys macht zu diesem Zeitpunkt bei den Grünen mit und hofft über deren Liste in den Deutschen Bundestag gewählt zu werden. Er ist einer, der mit den Leuten reden kann, ein bunter Vogel, dessen Modell einer sozialen Plastik bei seinen politischen Mitkämpfern allerdings nicht immer verstanden wird. In der seriösen Literatur findet man darüber allerdings wenig. Die Geschichte mit dem Song muss man im Netz recherchieren, dann stößt man spätestens bei YouTube auf den Auftritt in der Spaßmusiksendung Bananas. Da ist eine kreuzbrave Band aufgestellt worden mit einem ungewöhnlichen Sänger und drei reizenden Damen im Background Chor. Vielleicht ist das wirklich ‚grottenschlecht‘, aber als Kasperl Theater mit angeklebtem Bart aus der Fernsehsteinzeit, als Zeitdokument mit einer besonderen Geschichte ist das eine ganz sympathische Nummer.